

Am Anfang was das iPad

Kommunikationsanbahnung mit dem iPad

© Krstoski, 2016

© Krstoski, METACOM (© A. Kitzinger)

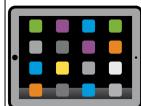
Am Anfang was das iPad



Ablauf

- Personenkreis
- Fördermöglichkeiten incl. Videos
- App-Demonstrationen
 - mit direkter Ansteuerung
 - mit indirekter Ansteuerung (Scanning)
- Fazit / offene Fragen

© Krstoski, METACOM (© A. Kitzinger)



Am Anfang was das iPad



- Personenkreis:

So genannte Menschen mit schweren Behinderungen, bei denen nebst Lautsprache auch die kognitive und motorische Entwicklung betroffen ist. Dieser Personenkreis zeichnet sich aus durch:

- fehlende Mittel der lautsprachlichen Verständigung
- eingeschränkte Mimik sowie motorische Fähigkeiten
- häufig auch noch Beeinträchtigung der Sinne

© Krstoski, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Abt. KB

Am Anfang was das iPad

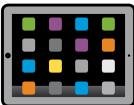


- Personenkreis:

Dialog und das Annähern an einen gemeinsamen Verstehenskonsens entsteht aus gemeinsamem Tun / den gemeinsam geteilten Erfahrungen

- diese Erfahrungen müssen durch das **Umfeld** erbracht werden
- Ziel ist, dass sich die Person als aktiv handeln erfährt und sich im Austausch mit Umwelt erleben kann

© Krstoski, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Abt. KB



Am Anfang was das iPad



- Personenkreis:

Im Bereich der klassischen UK fällt dieser Personenkreis durchs Raster, weil die Zielgruppe auf das Sprachverständnis und intentionale Ausdrucksfähigkeit ausgelegt ist. In der **klassischen** UK steht Verständigung mit Symbolen im Vordergrund und es besteht ein Fokus inhaltliche Kommunikation durch körpereigene Mittel

© Krstoski, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Abt. KB

Am Anfang was das iPad

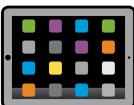


- Personenkreis:

Personen, die **nicht intentional** kommunizieren. D.h. es findet keine Triangulierung (wechselseitige Koordination der Aufmerksamkeit) statt, d.h. es findet keine wechselseitige Ausrichtung der Aufmerksamkeit auf ein gemeinsames Objekt statt, bedingt durch motorische, kognitive Voraussetzungen des Kommunikationspartners.

Aus dem Meilenstein (Komm. Entwicklung) wird ein Grenzstein.

© Krstoski, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Abt. KB



Am Anfang was das iPad



- Dialog im engen Sinne nicht möglich
- Frühe Dialogformen im Vordergrund, bei denen Inhalt nicht im Vordergrund steht, sondern „Gleichklang im Rhythmus und die daraus entstehende Gemeinsamkeit“ (Hennig 2011, 276)
- Frühe Dialogformen haben das Ziel „miteinander in eine Beziehung zu treten und im gemeinsamen, wechselseitig aufeinander bezogenen Tun zu erleben, dass die eigenen Handlungen beim Interaktionspartner eine Wirkung haben“ (Hennig, 278)

© Krstoski, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Abt. KB



Am Anfang was das iPad

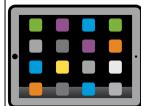


- **Kontingenz**

„Fähigkeit, kausale Zusammenhänge zwischen dem eigenen Verhalten und den dadurch hervorgerufenen Konsequenzen in der Umwelt zu entdecken ... Kontingenzerfahrungen in der sozialen Interaktion sind der Ursprung von Selbstwirksamkeitserfahrungen“

Wichtig: angeborene Modalität der Antworten muss den individuellen Wahrnehmungsfähigkeiten des Kindes entsprechen und der Zusammenhang muss wiederholbar sein! ...

© Krstoski, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Abt. KB



Am Anfang was das iPad



Cause & Effect Light box



Explain Everything



Fingerpaint with sounds



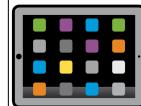
Musical Hands



Uncolor Dogs



© Krstoski, METACOM (© A. Kitzinger)

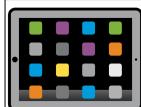


Am Anfang was das iPad



- Castaneda und Waigand (2015) beschreiben, wie man mit „Mach was – Spielen“, „Noch mal und fertig“ sowie Auswahlmöglichkeiten Kommunikation anbahnen kann. Im Vergleich zu bisherigem Fördermaterial ist das Erstellen am iPad effektiver.
- Vgl. Castaneda, C.; Waigand, M. (2015): Mach was! In: Unterstützte Kommunikation. 1/2015, S. 24-28.

© Krstoski, METACOM (© A. Kitzinger)



Am Anfang was das iPad

- Wenn das iPad nicht direkt angesteuert werden kann, kann man auch Taster an das iPad über ein BT-Interface anschließen.
- WICHTIG: das BT-Interface muss die ENTER- und SPACE-Tasten ansteuern können. Es gibt einige interessante Apps für den Bereich Selbstwirksamkeit, die sich mit Tasten ansteuern lassen (**kein Punktscanning!!!**)

© Krstoski, METACOM (© A. Kitzinger)



Am Anfang was das iPad

Bluetooth-Interfaces (BT-Interface)

Blue 2 (Ablenet)

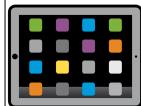


Pageflip Firefly



Mit diesen Bluetooth-Interfaces kann das ganze iPad gesteuert werden

© Krstoski, METACOM (© A. Kitzinger)



Am Anfang war das iPad

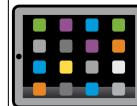
Bluetooth-Interface:

Pageflip Cicada (alt)



Mit diesem Bluetooth-Interface können bestimmte Apps (Liste: <http://uk-app-blog.blogspot.de/2014/11/scanning-in-apps-eine-kleine-ubersicht.html>) ansteuern

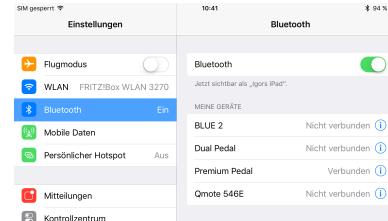
© Krstoski, METACOM (© A. Kitzinger)



Am Anfang war das iPad



1. iPad und BT-Interface über BT koppeln (Einstellungen am iPad)



2. Den Modus im BT-Interface aktivieren, der **ENTER**- und **SPACE**-Tasten ansteuert.
3. In den entsprechenden Apps Einstellungen vornehmen (LIFEtool, Inclusive Technologies, Marbotics etc.).

© Krstoski, METACOM (© A. Kitzinger)